

Rudolf Geisler

27243 Prinzhöfte, 16.8.2007

Klein Henstedt / Grenzweg 6

Tel. 04432 1576

Delmenhorster Kurier

Leserbrief zum

Artikel vom 10.8.2007

„FDP: Es ist noch nicht hoffnungslos“

Naturschutz ist Menschenschutz!

Das Erfreuliche vorweg: Wie alle Parteien so fordert auch die FDP von der E.on die Verlegung der 380 KV-Monstertrasse in die Erde. Damit wolle man vor allem die Menschen schützen vor der Freileitung. So weit so gut!

Doch bei den weiteren Ausführungen des FDP-Landtagskandidaten Christian Dürr und des Ratsherrn Hans-Jürgen Hespe sträuben sich die Haare auch ohne Elektrosmog. Der geforderte Vorrang des „Schutzgut Mensch“ vor dem Naturschutzrecht und die damit vorgeschlagene E.on-Trassenführung über erhaltenswerte Natur und geschützte Landschaft zeigt, dass diese FDP-Politiker nichts verstanden haben oder fragwürdige Ziele verfolgen.

Es gibt keinen Gegensatz zwischen Schutzgut Mensch und Natur! Der Schutz der Natur hat deshalb seinen hohen Wert im Gesetz bekommen, um langfristig den Menschen zu dienen! Opfern wir erst einmal hier und da geschützte Natur und Landschaft, weil dies kurzfristig für einzelne Interessen gut ist, dann opfern wir dieses hohe Ziel und schaden damit langfristig der Zukunft unserer Kinder.

Es stimmt bedenklich, wie leichtfertig diese FDP- Politiker mit Naturschutz umgehen und damit E.on die Tür öffnen für die 380 KV-Freileitung durch die Wildeshauser Geest. Was aus den „denkbaren Hintertürchen“ herauskommt, muss nicht nur den hiesigen Freileitungsgegner sondern auch jedem Naturschützer übel aufstoßen.

Rudi Geisler, Klein Henstedt